



[REDACTED]

Mein Aktenzeichen
0150#2023/0002-1401
4.0016
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom [REDACTED]
Ansprechpartner/-in / E-Mail
[REDACTED] [REDACTED]
kita-schulprogramm@mkuem.rlp.de

Telefon / Fax
(06131) 16-[REDACTED]

EU-Schulprogramm für weiterführende Schulen in Rheinland-Pfalz

[REDACTED]

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 11.07.2023.

Ihre Schülerinnen und Schüler betreiben selbstorganisiert einen Schulkiosk am Gymnasium in Mainz. Das freut mich zu lesen. Sie fragen nach, ob frisches Obst und Gemüse im Rahmen des EU-Schulprogramms auch für weiterführende Schulen angeboten werden kann. Danke, dass Sie mir Gelegenheit geben, Stellung zu beziehen.

Mit dem EU-Schulprogramm gewährleistet die Europäische Union eine Unionsbeihilfe zur Abgabe ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse an Kinder in Bildungseinrichtungen. Die Verteilung der EU-Mittel erfolgt zurzeit auf Basis der Anzahl der 6- bis 10-jährigen Kinder in den Mitgliedstaaten. Empfänger der Produkte können grundsätzlich Kinder in allen Bildungseinrichtungen sein, also in Kindertageseinrichtungen (Kitas) und Schulen.

Von Beginn an beteiligte sich Rheinland-Pfalz (RP) an dem damaligen Schulobstprogramm und heutigen Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch der EU. Die Teilnahme am Programm wurde im Verlauf auf alle Grund- und Förderschulen sowie Kitas im Land ausgeweitet. Inzwischen werden durch die Programmkomponente Obst und Gemüse bis zu 3.300 Bildungseinrichtungen mit etwa 320.000 Kindern erreicht.

1/2

Verkehrsanbindung

☺ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. 🚶 Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Das Ziel der Landesregierung ist es, durch die Teilnahme am EU-Schulprogramm eine wertvolle Basis für eine gesundheits-, aber auch umweltbewusste Ernährung von klein auf zu bilden. Insbesondere Kinder, die Kindertageseinrichtungen, Grundschulen oder Förderschulen besuchen, sollen durch ein regelmäßiges Angebot an Obst und Gemüse sowie von Milch zusätzlich zum Angebot der Mittagsverpflegung nachhaltig zu einem vermehrten Verzehr von diesen Erzeugnissen motiviert werden. Begleitende Ernährungsbildungsarbeit, die die Bildungseinrichtungen für die Kinder leisten, soll gleichzeitig das Wissen über die Produkte und deren Herkunft sowie die eigenen Kompetenzen im Umgang mit den Produkten fördern.

Ein Kernelement des rheinland-pfälzischen Programms ist die kostenfreie Abgabe von Obst, Gemüse und Milch an die Kinder. So wird die Teilnahme von Kitas, Grund- und Förderschulen am EU-Schulprogramm mit einem hohen bereit gestellten Budget vom Klimaschutzministerium mitgefördert.

Ich kann es sehr gut nachvollziehen, dass Sie Möglichkeiten zur Unterstützung der wichtigen Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler im Schulkiosk des Gymnasiums suchen. Ich empfehle Ihnen zur fachlichen Begleitung, Kontakt mit dem Fachzentrum Ernährung Rheinland-Pfalz aufzunehmen: <https://www.fze.rlp.de/>. Die Ernährungsberaterinnen liefern u.a. wertvolle Tipps zur Umsetzung einer gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Zwischen- bzw. Pausenverpflegung in Schulen.

Auch wenn ich Ihnen keine positive Rückmeldung geben konnte, wünsche ich dennoch weiterhin viel Erfolg und hohes Engagement bei der Betreibung des Schulkiosks.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Dr. Erwin Manz
(Staatssekretär)